

Inserate.

[10100.] Berliner Fremden- und Anzeigebblatt.

Das „Berliner Fremden- und Anzeigebblatt“ ist hauptsächlich, der Fremdenliste wegen, unter dem hohen Adel und dem Handelstande verbreitet; dasselbe liegt in allen Berliner Hôtels in mehreren Exemplaren aus, wird der Allgemeinen Preussischen Zeitung für Berlin gratis beigelegt und haben der reichhaltige Inhalt: tägliche vollständige Lotterieliste, Courszettel, amtliche Bekanntmachungen, Handelsnachrichten, der Fremdenführer etc. etc., wie der billige Abonnementspreis (12 S^h pro Quartal) dem Blatte eine weitverbreitete Theilnahme, sowohl in Berlin als ausserhalb, gesichert.

Der Insertionspreis für die Petitzeile in den breiten Spalten beträgt einen Silbergroschen.

Für die Tage des 19., 20., 21., 23. u. 24. Juni a. c., an welchen der Wollmarkt und die Berliner Rennen abgehalten werden, werden wir eine Extrabeilage zu demselben unter dem besonderen Titel:

General-Anzeiger für das den Berliner Wollmarkt und die Pferde-Rennen besuchende hohe Publicum

in dem Format des Blattes, jedoch auf farbigem Papier geben.

Diese Beilage wird die vollständigen Programme der täglich stattfindenden Rennen enthalten und soll der disponible Raum mit Anzeigen gefüllt werden, welche nach ihrem Inhalte rubricirt werden.

Literarische Anzeigen, betreffend Land- und Hauswirthschaft, Pferdezucht, Forst- und Jagdkunde etc., dürften ganz besonders hierdurch zur Kenntniss des betreffenden Publicums gelangen.

Der Preis für die 3gespaltene Petitzeile auf farbigem Papier beträgt pro Tag einen Silbergroschen, doch können die Anzeigen für obige Extra-Beilage nur für alle 5 Tage angenommen werden.

Insertions-Aufträge zu dieser Extra-Beilage erbitten wir spätestens bis zum 17. Juni a. c.

Berlin, den 30. Mai 1862. Kgl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (R. Decker).

Inserate für protest. Theologie

[10101.] finden durch den Theologischen Anzeiger

die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 R^h baar.

Leipzig. Exped. d. Theol. Anzeigers.

Glichés-Gesuch.

[10102.] Zur Illustration eines naturwissenschaftlichen Lesebuches suche ich gute Holz-

schnitte und Glichés, und bitte um Offerten unter Einsendung von Probe-Abdrücken. Breslau, im Juni 1862.

F. E. C. Leuckart.

[10103.] Die Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1862 den V. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 2/3 R^h.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein Prag, 1862.

Heinr. Mercy.

[10104.] Zu Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenerburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg. Oskar Bonde.

[10105.] Globes

in Kupfer (Elektrotypen) von sämmtlichen im erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 7 1/2 R^h, Abgüsse in Schriftzeug (vertupfert) zu 6 R^h den Quadrat-Zoll (Leipz. M^h).

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

[10106.] Mein Besuch einer Lehrstelle für einen jungen Mann ist durch Unterbringung desselben erledigt.

Carl Wein in Sondershausen.

Börse in Leipzig, am 2. Juni 1862.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of banknotes and coins (Kronen, Zpfid., Augustinor, Pr. Friedrichsd'or, etc.) with their respective values and exchange rates.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 R^h und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Gerner Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bericht über die XXVIII. Generalversammlung der Actionäre der Deutschen Buchhändler-Börse. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhändlerhandels. — Bericht über die Aus-

Large table listing various books and publications with their authors and publishers, including titles like 'Exped. d. Theol. Anzeigers', 'Schriftel 10022', 'Seidel & S. 10058', etc.

